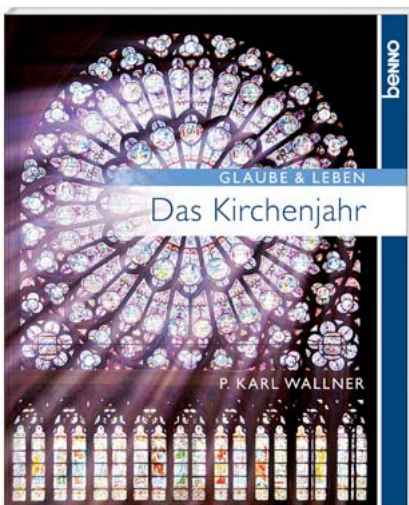


Leseprobe



Das Kirchenjahr

20 Seiten, 14 x 17 cm, mit zahlreichen
Farbabbildungen, Broschur

ISBN 9783746240923

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

©St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2014

Ein Leben ohne Feste ist ein langer
Weg ohne Einkehr.

Augustinus

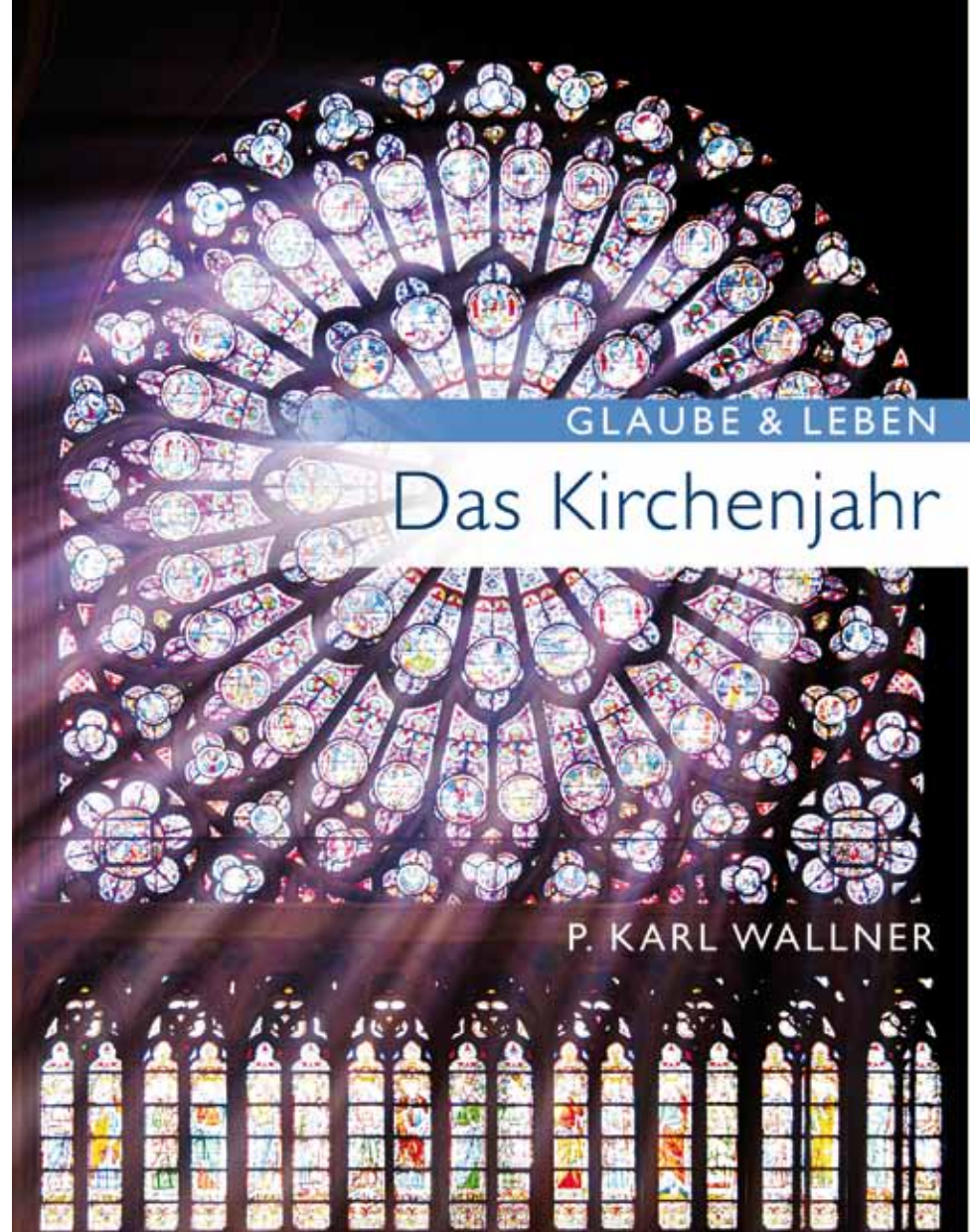
Es werden die wichtigsten Feste im Jahreskreis vorgestellt
sowie der Weihnachts- und Osterfestkreis beschrieben.
Neben einigen Beispielen zum Brauchtum werden auch
die liturgischen Farben erläutert.

www.st-benno.de

ISBN 978-3-7462-4092-3



9 783746 240923



Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage

Können Sie sich noch daran erinnern, dass es für Sie als Kind am Sonntag ganz besondere Sachen anzuziehen gab – die dann aber auf keinen Fall schmutzig werden durften? Ich glaube, wir haben alle spezielle „Sonntags-Erinnerungen“: sei es an den Sonntagsbraten, den Sonntagsspaziergang oder auch an das Sonntagskonzert. „Ohne Sonntag gibt's nur noch Werktage“ – so hieß vor einigen Jahren eine



Initiative der Kirchen, „Sonntags nie!“ eine Aktion des Bonifatiuswerkes, die beide den Wert des Sonntages hervorheben. Aber auch die anderen Feste des Kirchenjahres geben uns Orientierung, sind sozusagen der „rote Faden“, der uns durch das Jahr hindurch begleitet – wie leer wäre unser Leben z. B. ohne Ostern und Weihnachten! Wenn an einem Tag der Woche die Geschäfte mal nicht geöffnet sind, geht davon weder die Welt unter, noch werden wir verhungern. Der Mensch kann aber nicht leben ohne eine Zeit der Ruhe, des Auftankens und der Erholung.

Das Kirchenjahr

Einmal im Jahreskreislauf werden die wichtigen Themen der menschlichen Existenz angesprochen. Die Geburt an Weihnachten, die verkehrte Welt im Karneval, Tod und Auferstehung in der Karwoche und an Ostern, das Geschenk des Geistes, Erntedank und Totengedenken bis zum Ausblick auf das Ende der Welt. In diesen thematischen Ablauf sind die Heiligenfeste eingewoben. Sie beziehen sich auf den Todestag der Heiligen bzw., wenn dieser nicht überliefert wurde, die Weihe einer Kirche auf den Namen des Heiligen. Das Kirchenjahr umfasst demnach zwei Zyklen: einmal die Feste, die sich am Leben und Sterben Jesu ausrichten, es wird auch das Herrenjahr genannt, zum anderen den Heiligenkalender. Das Kirchenjahr beginnt nicht an Neujahr, sondern mit dem 1. Advent und endet mit dem Christkönigssonntag im November.

Grundstruktur des Jahres sind die Sonntage, als Erinnerung und Vergegenwärtigung der Auferstehung Jesu. Innerhalb des Herrenjahres sind zwei große Festkreise herausgehoben: vom 1. Advent bis zur Taufe des Herrn die Advents- und Weihnachtszeit, von Aschermittwoch bis Pfingsten die Fasten- und Osterzeit. Da die Kirchen der Reformation dem gleichen Festkalender wie die katholische Kirche folgen und viele Heiligengedenktage beibehalten haben, ist das Kirchenjahr ein Grundpfeiler der Ökumene.



Wichtige Feste in der Evangelischen Kirche:

Reformationsfest

(31. Oktober)

Am Tag vor Allerheiligen hat Martin Luther seine 95 Thesen zum Ablass veröffentlicht. Daher gilt dieser Tag als Beginn der Reformation. Am Reformationstag versichern sich die evangelischen Christen ihres Ursprungs und der Motive der Reformation.

Buß- und Betttag

(Mittwoch vor dem Ewigkeitssonntag)

Auf diesen Termin wurden verschiedene Bußtage in der evangelischen Tradition zusammengezogen.

Ewigkeitssonntag

(Sonntag vor dem 1. Advent)

Die Tradition, an einem Tag des Jahres der Toten öffentlich zu gedenken, gibt es in den evangelischen Kirchen seit dem 16. Jahrhundert.

Brauchtum

Zu vielen Festen im Kirchenjahr hat sich ein eigenes Brauchtum entwickelt. Es sollen an dieser Stelle nur einige Beispiele genannt werden:

Advent:	Adventskranz, Adventskalender, Rorate-Messen
Weihnachten:	Krippe, Weihnachtsbaum, Bescherung
Epiphanie:	Sternsingen
Aschermittwoch:	Aschenkreuz
Fastenzeit:	Hungertücher, Kreuzwegandacht
Palmsonntag:	Palmweihe, Palmprozession
Gründonnerstag:	Fußwaschung, Agape-Mahl, Ölbergstunde
Karfreitag:	Kreuzverehrung, Ratschen
Ostern:	Osterfeuer, Osterkerze, Osterlamm, Osterreiten, Osterhase, Osterlachen
Fronleichnam:	Fronleichnamsprozession
Mariä Himmelfahrt:	Kräuterweihe
Hl. Blasius:	Blasiussegen
Hl. Martin:	Martinsumzug, Martinsgans
Hl. Barbara:	Barbarazweige
Hl. Nikolaus:	Nikolausstiefel
Reformationsfest:	Reformationsbrötchen

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Die Kapitel „Das Kirchenjahr“, „Der Weihnachtsfestkreis“, „Der Osterfestkreis“ und „Wichtige Feste in der Evangelischen Kirche“ wurden aus folgendem Buch entnommen:
Eckhard Bieger, Das Kirchenjahr. Entstehung, Bedeutung, Brauchtum. Grundkurs Christentum. St. Benno-Verlag, Leipzig 2009

Literaturverzeichnis:

Reinhard Abeln, Das große Kinderbuch zum Kirchenjahr. St. Benno-Verlag, Leipzig 2011
Eckhard Bieger, Das Kirchenjahr entdecken und erleben. Entstehung, Bedeutung, Brauchtum der Festtage. St. Benno-Verlag, Leipzig 2006
Georg Schwikart, Zwischen Zeit und Ewigkeit. Das Kirchenjahr. Topos plus, Kevelaer 2006

Fotonachweis:

Cover: © petra b./Fotolia.de	Seite 9: © kerenby/Fotolia.de
Seite 2: © Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken	Seite 10: © picture-alliance/Bildagentur Huber
Seite 4: © Dušan Zidar/Fotolia.de	Seite 11: © Bill Perry/Fotolia.de
Seite 7: © picture-alliance/dpa	Seite 13: © KNA-Bild
Seite 8: © Doberaner Münster, Martin Heider	Seite 14: © mias/Fotolia.de

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem
Newsletter zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen.
Einfach anmelden unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-4092-3

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Zusammengestellt von Carola Zawischa, Leipzig
Covergestaltung: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (B)

Liturgische Farben

Um die Bedeutung des jeweiligen Festes auch nach außen hin sichtbar zu machen, schreibt die Kirche die liturgischen Farben der Gewänder für jeden Tag des Kirchenjahres vor. Seit dem Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) werden folgende Farben unterschieden:

Weiß:

Weihnachts- und Osterzeit,
Herrenfeste, Marien- und Engel-
feste, Gedenktage der Heiligen
(außer Märtyrern), Taufe, Erst-
kommunion, Eheschließung und
Priesterweihe

Rot:

Palmsonntag, Karfreitag, Pfingst-
ten, Apostel- und Märtyrerfeste,
Firmung

Grün:

Sonn- und Wochentage im
Jahreskreis

Violett:

Advents- und Fastenzeit, Buß-
und Beichtgottesdienste, Toten-
messen, Beerdigungen

Rosa:

3. Adventssonntag und
4. Fastensonntag
Es wird oft durch Violett ersetzt.

Schwarz:

Beerdigungen, Allerseelen
Es kann durch Violett ersetzt
werden.